

Gemeinde Geeste
Der Bürgermeister
- Fachbereich IV Planen und Bauen -

Vorlage - 600/007/2022

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Planen, Bauen und Klimaschutz	03.02.2022
Verwaltungsausschuss	15.02.2022
Rat der Gemeinde Geeste	24.02.2022

Radwegeausbau 2022

hier:

- a) Radweg Gusbergstraße (Geeste)
- b) Radweg Lehmkuhl (Groß Hesepe)

öffentlicher Tagesordnungspunkt

Darstellung des Sachverhaltes:

Die Gemeinde Geeste erneuert und erweitert fortdauernd ihr Radwegenetz. In diesem Zusammenhang konnten zuletzt die Radwege Neuer Diek sowie Wietmarscher Damm im Jahr 2020 saniert und erneuert werden. Auch in diesem Jahr stehen wieder Erneuerungen von Radwegen an. Da im letzten Jahr das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) das Finanzhilfe-Sonderprogramm „Stadt und Land“ aufgelegt hat, welches Neubauten von Radwegen mit bis zu 80 Prozent fördert, wurden hierfür bereits im September 2021 Anträge gestellt.

a) Radweg Gusbergstraße (Geeste):

In diesem Zuge soll nun der Radweg entlang der Gusbergstraße vom Sportplatz bis zur Brücke des Grabens „Fischteichableiter“, auf einer Länge von ca. 1.520 m, neu ausgebaut werden. Dieser Radweg stellt die Hauptverbindung zwischen dem Ortsteil Osterbrock-Siedlung und Geeste dar. Er befindet sich in einem schlechten Zustand. Stellenweise ist das Pflaster abgesackt oder durch Wurzeln hochgedrückt und stellt somit eine Stolpergefahr dar. Hier ist vorgesehen, das vorhandene Pflaster aufzunehmen und nach Aufbau einer Schottertragschicht (ca. 20 cm) eine Trag- und Deckschicht (insgesamt 10-12 cm) einzubauen. Zudem ist geplant, den Radweg auf 2,50 m zu verbreitern.

Der vorhandene Radweg von der K 229 (Varloher Straße) bis zum Sportplatz befindet sich noch in einem guten Zustand in Asphaltbauweise, im Bereich des Sportplatzes ist der Radweg noch neu.

b) Radweg Lehmkuhl (Groß Hesepe):

Um eine weitere verkehrliche Situation für die Radfahrer zu verbessern, ist geplant im Ortsteil Groß Hesepe eine Radwegeverbindung zwischen der Straße Lehmkuhl und dem dann weiterführenden Radweg Richtung Dalum (Wirtschaftsweg ohne Namen) auszubauen. Der Radweg Lehmkuhl verbindet die Ortsteile Groß und Klein Hesepe mit dem Ortsteil Dalum, dem Versorgungszentrum der Gemeinde Geeste. Im Verlauf der Radwegroute müssen ca. 200 m entlang der Landesstraße L 48 zurückgelegt werden, bevor die Radwegroute wieder auf einen Wirtschaftsweg schwenkt. Wenn die Radfahrer aus Richtung Norden kommen, müssen sie zweimal die Landesstraße kreuzen. Bei der viel befahrenen L 48 liegt in diesem Streckenabschnitt eine Richtgeschwindigkeit von 100 km/h vor. Die Radwegroute ist stark frequentiert. Eine regelmäßige Querung durch den Radverkehr stellt eine erhebliche Verkehrsgefährdung dar. Daher soll eine Radwegeverbindung zwischen den beiden Wirtschaftswegen ausgebaut werden, so dass die Radfahrer nicht mehr die Landesstraße kreuzen müssen. Vorgeesehen ist den Radweg in einer Pflasterbauweise mit einer Breite von 2,50 m auszubauen. Der Pflasteraufbau besteht aus einer Frostschutz- und Schottertragschicht (ca. 28 cm) sowie der Deckschicht (ca. 12 cm).

Für die Querung des „Rullgrabens“ ist ein neues Durchlassbauwerk vorgesehen. Der Radweg wird im Bereich des Durchlasses leicht gerampt, denn der Rullgraben ist einseitig mit einem flachen Deich eingefasst.

Vorabstimmungen mit dem Landkreis Emsland (Untere Wasserschutzbehörde und Naturschutzbehörde) bezüglich der Maßnahme haben stattgefunden, ebenso wie mit den Unterhaltungsverbänden ULV Nr. 95 "Ems I" und WBV „Ems-Süd“. Grundsätzlich wird die Genehmigungsfähigkeit gesehen, jedoch wird für das Querungsbauwerk eine hydraulische Berechnung benötigt.

Finanzielle Auswirkungen:

a) Radweg Gusbergstraße (Geeste):

Für die Maßnahme des Radweges „Gusbergstraße“ in Geeste wurden 276.000 € kalkuliert. Unter der Haushaltsstelle 5.4.1.01/8007.78722100 stehen im investiven Bereich die Mittel zur Verfügung. Die Abschreibung beträgt 25 Jahre.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat das Finanzhilfe-Sonderprogramm „Stadt und Land“ aufgelegt. Dem Land Niedersachsen stehen im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ für die Jahre 2021 bis 2023 rund 65 Mio. Euro an Fördermitteln für den Ausbau der Radinfrastruktur zur Verfügung.

Ein Antrag für die Sanierung des Radweges „Gusbergstraße“ in Geeste ist zum 15. September 2021 gestellt worden. Der Zuwendungsbescheid ist am 22. Dezember eingegangen, das Projekt wird in Form einer Anteilfinanzierung gefördert. Die Gesamtzuwendung beträgt 80 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtkosten. Der Zuschuss wird als Sonderposten analog der Abschreibung für 25 Jahre ertragswirksam aufgelöst.

b) Radweg Lehmkuhl (Groß Hesepe):

Der Radweg „Lehmkuhl“ wurde mit 215.000 € kalkuliert. Hierfür stehen die Mittel unter der Haushaltsstelle 5.4.1.01/8007.78722300 im investiven Bereich zur Verfügung. Die Abschreibung beträgt ebenfalls 25 Jahre.

Auch die Maßnahme Radweg „Lehmkuhl“ wird über das Sonderprogramm „Stadt und Land“ geför-

dert. Die Gesamtzuwendung von 80 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtkosten wurde bewilligt. Der Zuschuss wird als Sonderposten analog der Abschreibung für 25 Jahre ertragswirksam aufgelöst.

Beschlussvorschlag:

a) Radweg Gusbergstraße (Geeste):

Die Gemeinde Geeste schreibt die in der Vorlage beschriebene Maßnahme Radweg „Gusbergstraße“ in Geeste aus und vergibt den Auftrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

b) Radweg Lehmkuhl (Groß Hesepe):

Die Gemeinde Geeste schreibt die in der Vorlage beschriebene Maßnahme Radweg „Lehmkuhl“ in Groß Hesepe aus und vergibt den Auftrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Anlagen:

Übersichtskarte Gusbergstraße

Übersichtskarte Lehmkuhl